

Inhaltsverzeichnis

1	Das Erbe des Marc Rich (1934–2013)	13
2	Der schlimmste Teufel.	19
	Das erste Treffen mit Marc Rich	22
	Charmant und listig.	25
	«Er war unser Gott»	28
	An die Grenzen gehen	30
	Antisemitische Stereotype.	31
	Seine größte Stärke	33
	Skifahren in St. Moritz	36
3	Ein deutsch-jüdisches Schicksal	39
	Die Flucht vor der Vernichtung.	42
	Casablanca	44
	«Wir verloren alles, aber wir überlebten».	45
	«Er war klein, hatte einen Akzent und war Jude»	47
	Seine wichtigste Prägung	48
4	Der amerikanische Traum	51
	Eine jüdische Tradition	52
	Das erste Geschäft	54
	Einen Markt schaffen.	55

	Heikle Aufträge	57
	Fidel Castros kubanische Revolution	59
	Freunde im faschistischen Spanien	62
	Ein amerikanischer Held	65
5	Die Erdölrevolution	67
	Das erste Ölembargo der Geschichte	68
	Die «Sieben Schwestern»	69
	Verstaatlichungswelle	71
	«Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort»	72
	Pincus Green.	74
6	Die Iran-Connection	77
	Die geheime Pipeline in Israel	78
	Handel mit dem Schah von Persien	80
	Der verschwiegene Vermittler	82
	Yom-Kippur-Krieg.	84
	Der Bruch	87
7	Marc Rich + Company AG	89
	Schweizer Diskretion	90
	Vendetta	92
	Iranisches Öl.	93
	Die Ölkrise von 1974.	95
	Schneller, länger, aggressiver	96
	Die Erfindung des Spotmarkts.	97
	Erfolgsgeheimnis Vertrauen.	100
	«Lass nicht zu, dass sie deine Seele rauben»	102
	Pionier der Globalisierung	103

8	Handel mit Ayatollah Khomeini.	105
	Khomeinis Rückkehr	106
	Die iranische Geiselkrise.	108
	Die zweite Ölkrise von 1979.	110
	«Wir hatten Öl, die Konkurrenz nicht»	113
	Israels Rettung.	116
 9	 Der Fall	 119
	«Marc Who?»	120
	Die Eskalation.	122
	Richs Flucht in die Schweiz	123
	Rudy Giuliani übernimmt den Fall	125
	Drakonische Beuge-Buße	127
	Im Kreuzfeuer	129
	«Der größte Steuerbetrug aller Zeiten»	131
	Die Ölpreiskontrollen	132
	Scheingeschäfte	135
	Die Atombombe des Anklägers	136
	Bedingungslose Kapitulation.	137
 10	 Giulianis seltsame Fehler	 141
	Ein mysteriöser Lapsus	143
	Die sturen Schweizer	144
	Amerikas rechtlicher Isolationismus	146
	Zu viele Fehler	148
	Keine Unschuldsvermutung	150
	Fünf Mängel	151
	Richs Verhinderungstaktik	155
	Ein politischer Fall.	157

11	«Ich habe nie ein Gesetz gebrochen»	161
	«Man brauchte einen Sündenbock»	162
	Heftige Überreaktionen	163
	Richs größter Fehler.	164
	Warum stellte er sich nicht?	165
12	Die Jagd auf Marc Rich	169
	Ein Leck in der Regierung	171
	Code-Name: The Riddler	172
	Der Londoner Nebel rettete Rich	174
	«Ich war sehr vorsichtig»	175
	Der Mann vom Mossad: Avner Azulay	177
	Peinliche Aktionen.	180
	Heimliche Protektion?	183
	«Es war ein Kreuzzug gegen mich»	184
13	Geheimgespräche	187
	Geheimtreffen mit Marc Rich	188
	«Keinen Tag im Gefängnis»	189
	Keine Verhandlungen mit Flüchtigen.	191
	«Rachsüchtige Zeiten»	192
14	Die Geheimnisse des Erfolgs: Von Angola bis Südafrika	193
	«Denk langfristig, Dummkopf»	194
	Bestechungsgelder	196
	Der talentierte Mr. Rich	197
	Das Händlerprinzip von Ayn Rand	199
	Der mysteriöse Monsieur Ndolo	200
	Angolanische Absurditäten	202
	Jamaikanische Rhythmen	205
	Südafrikanische Strategien	209
	Wie man mit Diktatoren Geschäfte macht	214

15	Geheime Dienste für Israel und für die USA	217
	Ägyptisch-israelische Aussöhnung	218
	Versiegelte Dokumente.	220
	Geheime Kooperation mit der amerikanischen Regierung . . .	221
	Wie Rich dem israelischen Geheimdienst half.	223
	Flucht aus dem Jemen	225
	Informeller Vermittler zwischen Israel und Iran.	227
16	Der private Marc Rich	229
	«Bitte, Daddy, komm nicht nach Hause!»	230
	So sind die Regeln	232
	Rich ließ das Grab seiner Tochter verlegen	232
	Blind Date mit Denise Eisenberg.	233
	Familienwerte	235
	Fordernder Vater, dominante Mutter	236
	Denise, die Komponistin	237
	Diese große blonde Deutsche	239
	«Komm nicht zu spät!»	241
	«Marc zerstörte unsere Familie»	242
	365 Millionen Dollar für Denise	243
	Zweite Heirat, zweite Scheidung	244
17	Das Ende des King of Oil	247
	Der schlechteste Deal in Richs Karriere	248
	Abtrünnige	250
	«Wenn du den Fisch nicht fangen kannst ...»	251
	«Ein Stückchen Rich in meiner Hosentasche»	253
	Marc Richs Abgang	254
	«Ich war schwach»	255
	Unglückliches Comeback	258
	Die Angst, arm zu sterben.	258
	Philanthropisches Engagement	260

18	Die Begnadigung	263
	Aufruhr	265
	Wie die Begnadigung organisiert wurde	267
	Entscheidende Diskretion.	268
	Ehud Baraks Unterstützung	271
	Financier des Friedensprozesses	272
	Die Rolle von Denise Rich	274
	Eine heikle finanzielle Vereinbarung.	278
	Die Rolle des heutigen Justizministers Eric Holder	279
	Präsident Clintons Motive	282
	Recht versus Moral	284
	Steuerschnäppchen	285
	«Ich gehe nie mehr in die USA zurück»	287
19	Wie Marc Rich die Zukunft sieht	289
20	Epilog: Die Grauzone	297
	Dank	303
	Anmerkungen	305
	Index	315